

Arbeit und Bildung e. V.

Pressemeldung

24.07.2018

Arbeit und Bildung e.V. entdeckt die Älteren

Marburger Sozialverein berät jetzt auch bei Vereinsamung und Beschäftigung älterer Menschen

Nach der Mitgliederversammlung des Marburger Vereines für Bildung und Beschäftigung arbeitsloser, jugendlicher und behinderter Menschen wurde der von Ex-Oberbürgermeister Egon Vaupel und DGB-Gewerkschaftssekretär Dr. Ulf Immelt als Vorstand bestätigt.

In der Zukunft will der Verein sich auch einer neuen Zielgruppe widmen: den älteren Bürgerinnen und Bürgern im Landkreis im Ruhestand.

„Zum einen konnten wir in der Vergangenheit hierzu bereits mit der Agentur für Arbeit Aufträge vereinbaren, wonach ältere Arbeitslose kurz vor ihrem Ruhestand noch einmal von uns beraten werden und ihnen geholfen wird, in aller Ruhe den Ruhestand anzutreten. Oder ob sie es noch einmal wissen wollen und in den letzten Jahren doch noch einmal angesichts des Fachkräftemangels und ihrer Arbeitsbereitschaft, ihr langes Erfahrungswissen anbieten“, so der Geschäftsführer und pädagogischer Leiter Rainer Dolle.

Der zuständige Abteilungsleiter für diese neue Zielgruppe der Älteren, Charles Guillaume, ergänzt: „Die vor allem für die Stadt Marburg erfundene Arbeitsbörse für Rentner soll weiter entwickelt und verbessert werden. Für Arbeitgeber wollen wir ein kostenpflichtiges Premium-Angebot anbieten und auf diesem Wege die hauptsächlich auf Minijobs ausgerichteten Beschäftigungsmöglichkeiten der Rentner für diese Menschen im Ruhestand, die noch arbeiten wollen, weiter ausbauen. Dies ist vor allem auch eine Strategie der ärmeren Bürger im Landkreis sich im Alter noch etwas dazu zu verdienen, wenn man es denn kann“.

Ganz abseits von Arbeit und Berufsförderung widmet sich Arbeit und Bildung e.V. aber nunmehr auch der Vereinsamung zurückgezogen lebender Personen.“ Manchmal sind es kleine Dinge, die helfen können wie ein Gespräch, ein Spaziergang, eine Vermittlung mit einer Gleichgesinnten“, so die verantwortliche Mitarbeiterin Angela Schönemann, die beim Verein als Gerontologin diese Älteren aufsucht und anspricht.

Auch Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies will diese neue Linie des Vereines unterstützen und rät zu einem gemeinsamen Vorgehen zwischen der Fachbereichsleitung Soziales (Schmidt) und der Altenhilfeplanung der Stadt (Frau Dr. Engel) an. Die entwickelten Ideen sollen nun in den Ausschüssen des Seniorenbeirates und des Sozialausschusses vorgestellt und diskutiert werden. Die Ideen finden bereits jetzt schon großen Anklang in der Bevölkerung wie die zahlreichen Telefonanrufe und Briefe an den Verein zu diesem Thema zeigen.



Quelle: Arbeit und Bildung e.V.

Arbeit und Bildung e.V.
Krummbogen 3
35039 Marburg
Tel.: 06421 / 9636-0
Fax: 06421 / 9636-37
www.arbeit-und-bildung.de
www.rentnerjob-marburg.de/

Ansprechpartnerin Presse:
Kerstin Warnecke
presse@arbeit-und-bildung.de